



## SEHR GEEHRTE INTERESSENTEN!

Mit einer demenziellen Erkrankung Lebenszufriedenheit zu gestalten und aktiv zu bleiben, stellt Betroffene und ihre Lebenspartner vor eine große Herausforderung. Demenzerkrankungen können die Lebensqualität aller Beteiligten beeinträchtigen. Seelische Belastungen, Verunsicherung, alltagspraktische Hürden, offen gebliebene Fragen und Vereinsamung zählen dazu.

Frühzeitige fachliche Unterstützung kann dazu beitragen, Paar- und Familienbeziehungen zu stärken, Überlastung zu verhindern und Lösungen für eine langfristige Perspektive im Zuhause ausfindig zu machen.

Aus diesen Gründen führen wir derzeit im Land Brandenburg eine Studie durch, in der ein spezielles sozial- und psychotherapeutisches Unterstützungs- und Trainingsprogramm für Paare angewendet und geprüft werden wird. Der Kern des Angebotes liegt in der Stärkung eigener und gemeinsamer Kräfte, individueller Fähigkeiten, Interessen und Aktivitäten zur Bewältigung der mit einer Demenzerkrankung einhergehenden Belastungen. Zu erwarten sind eine länger anhaltende Selbstständigkeit wie eine höhere gemeinsame Lebenszufriedenheit.

## ZIELE DER STUDIE: MEHR LEBENSQUALITÄT FÜR SIE ALS PAAR!

- Stärkung der eigenen und gemeinsamen Kräfte zur Bewältigung der mit der Demenzerkrankung verbundenen Probleme im alltäglichen Leben
- Erhalt von Autonomie
- Festigung der Paarbeziehung
- Verbesserung der Lebenszufriedenheit
- Wissensvermittlung über Hilfsangebote
- Förderung angenehmer Aktivitäten
- Unterstützung im Umgang mit stressreichen Situationen
- Stärken der Fähigkeiten Probleme selbstständig zu lösen

## DATENSCHUTZ

Wir behandeln die erhobenen Daten vertraulich.

Die Angaben der Studienteilnehmer werden pseudonymisiert.

Das heißt, aus den Daten und den Veröffentlichungen der Studienergebnisse ist nicht erkennbar, um welche Personen es geht.

Die Datenschutzbestimmungen werden eingehalten. Die Teilnahme an der Studie ist selbstverständlich freiwillig.

Wir würden uns freuen, Ihnen nähere Informationen zu unserer Studie zu vermitteln und Sie ggf. als Teilnehmer begrüßen zu dürfen!



## WER FÜHRT DIE STUDIE DURCH?

Die Studie wird vom Institut für Medizinische Soziologie der Charité-Universitätsmedizin Berlin in Zusammenarbeit mit der Sozial- und Präventivmedizin der Universität Potsdam durchgeführt.

Die Studie wurde vom Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) beauftragt.



## KONTAKTIEREN SIE UNS!

Die Studienzentrale befindet sich am Lehrstuhl für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Potsdam.

Tel. (0331) 977 4185 oder (030) 450 529085  
Fax (0331) 977 4078

### ANSPRECHPARTNER:

**Herr Prof. Dr. med. Dr. phil. Michael Rapp**  
Projektleitung Universität Potsdam  
michael.rapp@uni-potsdam.de

**Frau Dr. rer. medic. Johanna Nordheim**  
Projektleitung Charité  
johanna.nordheim@charite.de

**Herr Dipl. Psych. Andreas Häusler**  
wissenschaftlicher Mitarbeiter  
andreas.haeusler@uni-potsdam.de

**Frau Dipl. Soz.-Päd. Kerstin Krause-Köhler**  
wissenschaftliche Mitarbeiterin  
kerstin.krause-koehler@uni-potsdam.de

Im Internet können Sie sich auch über unsere Studie informieren unter: <http://dyadem.charite.de>

## TRAININGS- UND UNTERSTÜTZUNGSPROGRAMM FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE PARTNER

Leiden Sie oder Ihr Partner / Ihre Partnerin an Gedächtnisstörungen und leben Sie im gemeinsamen Privathaushalt?



Wollen Sie lernen, Ihren Alltag mit der Demenzerkrankung besser zu meistern?  
Möchten Sie einen entscheidenden Beitrag zur Demenzforschung leisten?  
Dann sind Sie bei uns richtig!